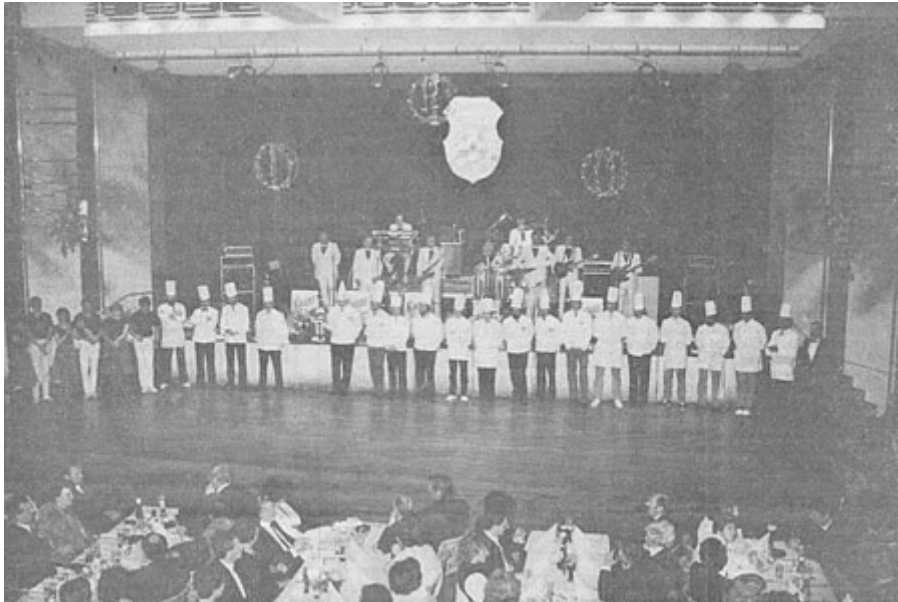


## **7. Galaabend des Vereins der Köche Bayerwald e.V. 1985 in Deggendorf**

**Ein kulinarisches und gesellschaftliches Großereignis  
Gala-Abend des Vereins der Köche Bayerwald in der Stadthalle Deggendorf -  
Urkunden für Kochkünste**



**Zu einem kulinarischen und gesellschaftlichen Großereignis gestaltete sich der Galaabend des Vereins der Köche Bayerwald in der Deggendorfer Stadthalle. Unser Bild zeigt in der Mitte die Kochkünstler und dahinter die Kanapee-Swingers, die zur Veranstaltung spielten. Im Vordegrund Festgäste, die sich auf Speis und Trank freuen. Als "Leckerbissen" sowie "Augen- und Ohrenschmaus wurde die Veranstaltung von Teilnehmern gewertet. (DZ-Foto: Scholz)**

**(gz). Der Verein der Köche Bayerwald lud vor kurzem erstmals während seines neunjährigen Bestehens nach Deggendorf, und zwar in die Stadthalle zu seinem 7. Galaabend ein. 560 Köche, Gastronomen, Gönner und Freunde des 100 Mitglieder zählenden Vereins waren in Abendgarderobe erschienen, wobei ihnen 45 DM Eintritt, ein äußerst ansprechend angerichtetes warmes und kaltes Büffet eingeschlossen, nicht als zuviel erschien. Nach dem "großen Essen" heizten ihnen die Kanapee-Swingers aus Plattling musikalisch kräftig ein. Um Mitternacht gab es sogar noch eine Überraschung. Auffallend war die Beteiligung von zahlreichen Krankenhausköchen. Sie zauberten Schmankerl auf den Tisch, von denen Patienten freilich nur träumen können, und bei denen Krankenkassen ob der Kosten, erschauern würden.**

**Mit dem Einzug der Köche, 17 an der Zahl, und einer Rock-'n'-Roll-Gruppe aus Landshut begann der Gala-Abend. Vorsitzender Heinz Österreich (Freyung) begrüßte und freute sich, Delegationen von befreundeten Kochvereinen, so des Patenvereins Bad Füssing, aus Lindau am Bodensee, Bayreuth, Mainz und Passau willkommen heißen zu können. Anwesend waren auch Landrat Dr. Georg Karl mit Ehefrau Marlene, stellvertretender Landrat Michael Geier mit Ehefrau und für Oberbürgermeister Dieter Görlitz Stadtratsmitglied Gerwig Harant mit Ehefrau, zu sehen waren ferner viele Ärzte und Mitglieder von Krankenhausverwaltungen. Grußtelegramme hatte der Weltbund der Köcheverbände aus Kanada und der deutsche Verband (Düsseldorf) entsandt. Aufgebaut war eine große Tombola. Als erster Preis winkte ein kaltes Büfett zuhause für 20 Personen. Österreich begrüßte ferner den Ehrenvorsitzenden und Gründer des Vereins, Peter Stolzenberger (Deggendorf), Lehrer an der Berufsschule Viechtach. Er sprach die Hoffnung aus, daß im nächsten Jahr, anläßlich der Zehn-Jahres-Feier, wieder die Deggendorfer Stadthalle zur Verfügung stehe. Der Vorsitzende zollte besonderen Dank dem Schriftführer Gerd Gülle, Leiter der Küche des Kreiskrankenhauses Deggendorf, für dessen "großartige Unterstützung und viele Arbeit".**

Das warm/kalte Büfett war vor dem großen Ansturm zu besichtigen. Ins Auge fiel das Deggendorfer Stadtwappen als Torte, zubereitet von Konditor Heinrich Vaith, Kreiskrankenhaus Deggendorf. Das warme Büfett war bayrisch ausgerichtet mit Spanferkel, Schweins- und Kalbshaxe, Hirschgulasch, Ochsenchwanz usw. Das kalte Büfett freilich "verzauberte" ganz besonders, alles was das Herz begehrt, war zu haben, von Fleisch-, Wurst- und Käseschmankerln bis hin zu Fischspezialitäten. Das Salatbüfett sprang schon wegen seiner Farbenpracht ins Auge. Trinken konnte man dazu Bier, aber auch Weiß- und Rotweine. Alles war im Foyer angerichtet Die Gäste wußten kräftig hinzulangen.

Insgesamt hatten sich 35 Köche, Gastwirtschaften, Firmen usw. dabei und darum verdient gemacht Für "hervorragende Leistungen in der Kochkunst" erhielten dabei Urkunden: Kargl, Pattersdorf; Holland, Bayerisch Eisenstein; Fellner, Schloß Egg; Berg-Hotel Rusel; Cafe Wiedemann (Deggendorf); Fa. Karstadt (Deggendorf); Mooshof Zwiesel; die Clubs der kochenden Männer in Deggendorf und Plattling; Fa. Sedlmeier (Deggendorf); Grafenwirt (Deggendorf); Stadthalle; Berufsbildungszentrum Regen; Reblingerhof Edenstetten; Norbert Österreich (Freyung); ferner die Krankenhäuser Deggendorf (drei Urkunden), Plattling und Mainkofen sowie die Kurklinik Johannesbad, Bad Füssing.

Deggendorfer Zeitung vom 05. Mai 1985